

In drei über das gesamte Jubiläumsjahr verteilten Konzerten wurden das Klavier und das Cembalo Solo und in vielfältigen Ensemble – Besetzungen an verschiedenen Spielorten in Brühl präsentiert. Zum Auftakt musizierten am 14.04.2018 beim Konzert mit dem Titel „Tastenzauber unterm Dach“ in die Aula der KuMs Brühl Natalia Spehl am Cembalo, sowie Eleni Anastasiadou, Johannes Götz und Michael Hänschke am Klavier. Das Programm spannte einen weiten stilistischen Bogen, angefangen mit Werken von Johann Christian Bach und W.F.Bach in der außergewöhnlichen Duo - Besetzung Cembalo und Klavier, über Werke für Klavier Solo von D.Scarlatti, Y.Constandinidis, A.Scriabin und C.Debussy , bis hin zu Werken für Klavier zu 4 Händen von W.A.Mozart , sowie der Fantasie für zwei Klaviere über Themen aus der Oper „Porgy and Bess“ für zwei Klaviere von G.Gershwin /Percy Grainger.

Es folgte am 21.09.2018 das Konzert mit dem Titel „ Karneval der Tiere – Grande fantaisie zoologique“ im Dorothea-Tanning-Saal des Max Ernst Museums. Die musikalische Aufführung des wohl populärsten Werkes des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns wurde ergänzt durch einen Text von Loriot, sowie durch Bilder von Schülern der Klasse von Sabine Stettner aus dem Kunstbereich der KuMs, die Bezug auf die Musik und auf den kongenialen Text von Loriot nehmen. Es musizierten Johannes Götz und Michael Hänschke – Klavier, sowie ein Kammerensemble der KuMs unter der Leitung von Klaus Jürgen Schleimer-Schmitz.

Als zweites großes Werk des Abends wurde „Andante und Variationen op.46“ von Robert Schumann für zwei Klaviere, zwei Celli und Waldhorn in der Besetzung mit Bert Bürgers – Waldhorn, Ulrike Zavelberg und Michael Denhoff – Violoncello sowie Johannes Götz und Michael Hänschke – Klavier, aufgeführt. Das abschließende Konzert der „Klavierspiele!“ trug den Titel „...Lieben Sie Brahms?“ und fand am 04.11.2018 in der Aula der KuMs Brühl statt. Die Dozenten Ulrike Zavelberg – Violoncello, Andreas Hilner – Klarinette, sowie Johannes Götz und Michael Hänschke am Klavier begaben sich auf einen Streifzug durch das reichhaltige kammermusikalische Schaffen des Komponisten Johannes Brahms. Auf dem Programm standen die Klarinetten-Sonate Es-Dur op.120, Ungarische Tänze und Walzer für Klavier zu 4 Händen, kleinere Werke für Klavier solo, Lieder ohne Worte für Cello und Klavier, sowie Auszüge aus der Sonate für Violoncello und Klavier e-moll op.38 und dem Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier a-moll op. 114. Aufgrund des großen Anklanges, den die Konzertreihe beim Publikum fand, sollen die „Klavierspiele!“ im Jahr 2019 fortgesetzt werden.